

LAG Ö|F Jahrestagung Schuldnerberatung 2025: „MITTELLOS DURCH DIE NACHT“ DIE ARMUTSFRAGE STELLT SICH NEU

Handout für Workshop Nr. 4: Jugendschuldnerberatung

Schuldner- und Insolvenzberatung AWO/DGB

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München Stadt e.V.

Catherine Hofer | Eva Avilés

Ziel: Darstellung der Zusammenhänge zwischen der Lebensgestaltung junger Menschen, den Einflüssen der Konsumgesellschaft und der Gefahr einer Ver-/Überschuldung. Analyse der strukturellen Besonderheiten der Jugendverschuldung sowie den daraus resultierenden spezifischen Anforderungen an die Beratung.

1. Die Lebensrealität junger Menschen im Wandel: Spannungsfeld zwischen Konsum und Exklusion

Die Jugendphase ist von **komplexen Übergängen** (Auszug, Ausbildung, Berufseinstieg) geprägt, die finanzielle Unabhängigkeit, aber auch verstärkte Verpflichtungen mit sich bringen.

- **Finanzielle Schlüsselrolle:** Finanzielle Ressourcen sind sowohl für die Bewältigung existenzieller Übergänge als auch die soziale Teilhabe, Mobilität und mediale Kommunikation zentral.

- **Identitätsbildung:** Teilnahme am Konsumgeschehen ist wichtig für die Identitätsbildung und die gesellschaftliche Verortung.

- **Konsumdruck:** Junge Menschen erleben einen wachsenden Konsumdruck, u. a. durch Influencer*innen-Marketing, um den sozialen Anschluss zu halten.

→ **Vulnerabilität:** Die Mischung aus oft **geringen finanziellen Mitteln, hohen sozialen Anforderungen** und **wichtigen Entwicklungsschritten** macht junge Menschen besonders anfällig für finanzielle Notlagen.

2. Empirische Befunde zu Armut und Verschuldung: Zahlen bestätigen hohe Vulnerabilität

- **Armutsrisiko:** Die Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen weist seit Jahren die höchste Armutsquote auf. Im Jahr 2021 galten 25,3 Prozent dieser Altersgruppe als armutsgefährdet (=Einkommen unter 60% des mittleren Einkommens) (vgl. Peters, S. 2024:279).

- **Verschuldungstrend:** Während die Zahl der Verschuldeten in fast allen Gruppen 2024 rückläufig war, verzeichneten junge Menschen (18 bis 30 Jahre) das **zweite Jahr in Folge ein Plus** in der Verschuldungsquote (Creditreform, 2024).

Die Trendstudie "Jugend in Deutschland 2025" stellte einen **Rekordwert von 20 Prozent** verschuldeter junger Menschen fest.¹

- **Schuldenhöhe:** Die durchschnittliche Schuldenhöhe der 20- bis 25-jährigen Ratsuchenden stieg laut Statistischem Bundesamt von 7.659 Euro (2015) auf **9.177 Euro** (2021).²

¹<https://www.simon-schnetzer.com/blog/pressekonferenz-trendstudie-jugend-in-deutschland-2025> (letzter Aufruf 06.11.25)

²<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Vermoeigen-Schulden/Publikationen/Downloads-Vermoeigen-Schulden/ueberschuldung-2150500217004.html> (letzter Aufruf 06.11.25)

3. Spezifische Merkmale der Jugendverschuldung

Die Überschuldung junger Menschen weist charakteristische Unterschiede auf:

- **Struktur und Gläubiger**

- **Gläubigeranzahl:** Junge Menschen haben im Durchschnitt zwar eine niedrigere Gesamtschuldenhöhe, diese verteilt sich aber tendenziell auf eine größere Anzahl von Gläubigern.
- **Typische Gläubiger:** Offene Verbindlichkeiten bestehen besonders häufig bei Telekommunikationsunternehmen, Gewerbetreibenden und Versandhäusern (inkl. Onlinehandel). Auch Forderungen von Justizbehörden, Sozialleistungsträgern (z. B. Rückforderungen) und Fitnessstudios sind typisch.

- **Ursachen** (Wechselspiel mehrerer Faktoren):

- **„Buy Now, Pay Later“ (BNPL):** Digitalisierung und flexiblen Zahlungsoptionen erleichtern den Zugang zu Verbindlichkeiten. Etwa 45% der unter 28-Jährigen nutzten laut Statistischem Bundesamt BNPL Ende 2022.³ Über 60% der Schuldnerberatungsstellen meldeten 2024 einen Anstieg von Beratungsfällen im Zusammenhang mit BNPL.⁴
→ Verlust des Überblicks: Das einfache Design von Zahlungsanwendungen begünstigt schnelle Käufe. Die geringe Überschaubarkeit der Einzelbeträge führt jedoch leicht zum Verlust des Überblicks über die schnell auflaufende Gesamtsumme.
- **Fehlende Finanzkompetenz:** Viele unterschätzen die Konsequenzen von Ratenkäufen. Mangelnde finanzielle Sozialisierung und fehlende Finanz- und Verbraucherbildung während der Kindheit/Jugend sind ursächlich. Der Großteil des Finanzwissens wird meist im Elternhaus vermittelt, verhältnismäßig selten an Schulen.
- **Sozialer Druck:** Die Zugehörigkeit innerhalb der Peer-Group ist oft mit hochwertigen Anschaffungen verbunden.
- **Scham und Dunkelziffer:** Gesellschaftliche Stigmata führen dazu, dass Hilfe oft spät oder gar nicht gesucht wird. Durch langes Warten entstehen aus geringen Beträgen schnell hohe Schulden durch Mahn- und Inkassogebühren.
- **Unvorhersehbare Lebensereignisse:** Arbeitsverlust, Erkrankung, Sucht, Unfall, Geburt eines Kindes
- **Fehlendes Hilfesystem:** Insbesondere Jugendliche in prekären Lagen verfügen über kein finanziell tragfähiges familiäres Netzwerk, das kleine Finanzschwierigkeiten abfedern könnte.

³<https://de.statista.com/infografik/29303/anteil-der-befragten-verschiedener-generationen-die-klarna-bnpl-nutzen/> (letzter Aufruf 06.11.25)

⁴https://www.diakonie.de/diakonie_de/user_upload/diakonie.de/PDFs/Presse/5._Umfrage_der_Schuldnerberatungsstellen_2024.pdf (letzter Aufruf 06.11.25)

4. Die „Jugend-Schulden-Beratung“ (JSB): Ein ganzheitliches Konzept zur Stabilisierung

- **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Existenzsicherung:** Budgetanalyse-/beratung, Prüfung weiterer Hilfen
- **Finanzielle Allgemeinbildung:** Vermittlung von grundlegendem Wissen (Kontoauszüge lesen, Vertragsrecht usw.), Vermeidung neuer Primärschulden
- **Umfeldanalyse:** Einbeziehung relevanter Systeme (Familie, Freunde, Beruf) und Erörterung schulischer/beruflicher Perspektiven
- **Schuldenregulierung:** Vorbereitung langfristiger Vereinbarungen (Stundung, Vergleich, sukzessives Vorgehen, ggf. Insolvenzverfahren), da eine kurzfristige Regulierung oft nicht möglich ist.

- **Wesentliche Prinzipien der Beratung:**

- **Niederschwelligkeit und Zeitnähe:** Ein unkomplizierter Zugang ist essenziell, da junge Menschen oft unsicher sind, ob sie Anspruch auf Beratung haben.
- **Akzeptanz und Entlastung:** Die Haltung muss von Empathie, Wertschätzung und Transparenz geprägt sein; es wird nicht gewertet. Die Entlastung soll ermöglichen, sich auf zentrale Entwicklungsaufgaben (Integration in Beruf/Arbeit, wirtschaftliche Selbstständigkeit) zu konzentrieren.
- **Dauer und Kontinuität:** Der oft längerfristige Prozess ermöglicht die Entwicklung von Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit im eigenen Tempo.

5. Ausblick: Erfolge und zukünftige Anforderungen

Erfahrungen zeigen, dass eine adäquate, längerfristige Beratung positive Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen hat (z. Bsp. Nachhaltige Stabilisierung der Finanzen, Stärkung der Kompetenz, berufliche Integration). Die **Hilfe zur Selbsthilfe** und die **Stärkung der finanziellen Kompetenz** müssen zentral bleiben.

Die zukünftige JSB sollte als **"Blended Counseling"** (Mischform aus digitaler Erreichbarkeit/ Chatfunktionen und persönlichem Kontakt) gestaltet sein, um die Hemmschwelle weiter zu senken und die Nachhaltigkeit zu sichern.⁵

⁵Weitere Infos zu Blenden Counseling: <https://www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/positionen/detail/leitfaden-zum-blended-counseling-fuer-die-schuldner-und-insolvenzberatung-1> (letzter Aufruf 06.11.25)

Quellen:

Gutbrod, Heiner (2024a): Jugend-Schulden-Beratung. Ein Konzept zur Unterstützung und Begleitung Jugendlicher und junger Erwachsener in finanziellen Schwierigkeiten. In: Müller, Marion; Pfeil, Patricia; Mattes, Christoph (Hrsg.): Überschuldungsforschung. Nomos Verlag. S. 529-550

Gutbrod, Heiner (2024b): Jugend-Schulden-Beratung. Unterstützung für Risiken jugendlicher Lebensgestaltung. In: Müller, Marion; Pfeil, Patricia; Mattes, Christoph (Hrsg.): Überschuldungsforschung. Nomos Verlag. S. 551-564

Peters, Sally (2024): Ver-/ und Überschuldung von jungen Erwachsenen in prekären Lebenslagen. In: Müller, Marion; Pfeil, Patricia; Mattes, Christoph (Hrsg.): Überschuldungsforschung. Nomos Verlag. S.279-288

URL:

Creditreform Wirtschaftsforschung (Hg.) (2024): SchuldnerAtlas Deutschland 2024. Überschuldung von Verbrauchern. Online verfügbar unter: <https://www.creditreform.de/aktuelles-wissen/schuldneratlas> (zuletzt aufgerufen 06.11.2025)

Gutbrod, Heiner /Nehmer, Samuel (2023): Erhebung zur heutigen Situation erfolgreich Entschuldeter in der Jugend-Schulden-Beratung Tübingen. iff-Überschuldungsradar 2023/34. institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff). Hamburg. Online verfügbar: https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2023/02/Ueberschuldungsradar34_Februar-2023.pdf (zuletzt aufgerufen 06.11.25)

Peters, Sally / Roggemann, Hanne / Damar-Blanken, Duygu / Größl, Ingrid (2024): iff-Überschuldungsreport 2024. Überschuldung in Deutschland. Hamburg. institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff). Online verfügbar: <https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2024/09/ueberschuldungsreport-2024.pdf> (zuletzt aufgerufen 06.11.2025)